

AMBASSADORS FÜR MOBILITÄT IM HÖHEREN LEBENSALTER

Modul 4 Arbeitsbuch



SASSI
Later-life Careers

<https://www.sassi-llc.eu/>



Inhalt

1	.....	EINLEITUNG	3
2	Ziele und Aufgaben des	Moduls	3
3	.....	Lieferung der Module	4
4	.....	Einheiten	5
4.1	Einheit 1. Die Vorteile von Arbeit und Studium im	Ausland	5
4.1.1	.....	Lernergebnisse	5
4.1.2	Selbststudium (Kurzbeschreibung)	.....	6
4.1.3	.....	Gruppenaktivität	7
4.2	Einheit 2. Arten von	Mobilitäten	9
4.2.1	.....	Lernergebnisse	9
4.2.2	Selbststudium (Kurzbeschreibung)	.....	9
4.2.3	.....	Gruppenaktivität	11
4.3	Einheit 3. Die Rolle und die Kompetenzen eines	Botschafters	12
4.3.1	.....	Lernergebnisse	12
4.3.2	Selbststudium (Kurzbeschreibung)	.....	14
4.3.3	.....	Gruppenaktivität	15
4.4	Einheit 4. Mobilität in der	Praxis	17
4.4.1	.....	Lernergebnisse	17
4.4.2	Selbststudium (Kurzbeschreibung)	.....	18
4.4.3	.....	Gruppenaktivitäten	19
4.5	Einheit 5. Die SASSI LLC	Mobilitätsdatenbank	23
4.5.1	.....	Lernergebnisse	23
4.5.2	Selbststudium (Kurzbeschreibung)	.....	24
4.5.3	.....	Gruppenaktivität	25



I EINFÜHRUNG

Ziel der Botschafter für Mobilität im späteren Erwachsenenalter ist es, die Vorteile von Mobilität und Arbeitserfahrung (die normalerweise jungen Menschen vorbehalten sind) für die berufliche Neuorientierung und Weiterbildung älterer Arbeitnehmer, Rentner und Arbeitssuchender zu fördern. Innovative Ansätze für die Vermittlung von Arbeitserfahrungen (einschließlich Mobilitätspraktika, kurzfristige Mobilitäts-Lernerfahrungen, kurzfristige Entsendungen, projektbezogene Arbeitserfahrungen und Freiwilligenarbeit) werden als Taktik zur Förderung von beruflicher Neubelebung und Veränderung angesehen. Der Zweck dieser Erfahrungen ist es, neue Fähigkeiten zu erlernen, Leidenschaften und Interessen zu verfolgen oder einfach über eine neue berufliche Richtung nachzudenken - sowohl in nationalen als auch in transnationalen Mobilitätskontexten.

2 ZIELE UND AUFGABEN DES MODULS

Derzeit konzentrieren sich die meisten Mobilitätsprojekte auf den Austausch von jungen Menschen und/oder Hochschulen. Die Botschafter können sich für Arbeitserfahrungen und C-VET-Mobilitätspraktika einsetzen, um das interkulturelle Lernen und die Mobilität im späteren Leben zu fördern. Sie werden die Vorteile des grenzüberschreitenden Arbeitens hervorheben, insbesondere im Zusammenhang mit dem digitalen Handel und für "ältere Unternehmer", und sich für die Einbeziehung kurzfristiger transnationaler Arbeits- und Lernerfahrungen für ältere Menschen einsetzen. Die Möglichkeit, eine Mobilitätslernaktivität zu erleben oder in anderen EU-Organisationen zu arbeiten, kann:

- die Zusammenarbeit zu verbessern;
- neue Geschäftsmöglichkeiten und Joint Ventures zu eröffnen;
- Förderung des interkulturellen Verständnisses und des Dialogs durch Verbesserung des Verständnisses für andere Kulturen und Länder.

Längerfristig sollen neue Formen der Mitarbeitermobilität gefördert werden, indem Personal- und Berufsbildungsexperten die Möglichkeit erhalten, sich selbst an EU-Mobilitätsprogrammen zu beteiligen und gleichzeitig mit den Zielgruppen in Kontakt zu treten. Sie werden motiviert, interkulturelles Lernen und Mobilitätserfahrungen für ältere Arbeitnehmer zu verbessern und können sowohl die Quantität als auch die Qualität der Berufsberatung steigern. Indem sie mehr Befürworter des transnationalen Arbeitens schaffen, werden sie dann ihrerseits als Botschafter für die Mobilität fungieren.

Für die Botschafterinnen und Botschafter hat das Ergebnis folgende Bedeutung:

- eine eingehendere Analyse des Konzepts der Botschafter als Verfechter der Mobilität am Arbeitsplatz und des interkulturellen Lernens für ältere Erwachsene sowie die Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Argumente
- eingehendere Analyse der finanzierten und kommerziellen Möglichkeiten für die kurzfristige Arbeits- und Lernmobilität von Erwachsenen und



insbesondere von älteren Erwachsenen, z. B. durch Freiwilligenarbeit, Sabbaticals und Arbeitserfahrung

- die Vorteile des Arbeitens und Lernens in anderen Ländern aus der Sicht des Arbeitgebers, des Einzelnen und des Gastlandes zu bewerten, zu dokumentieren und zu vereinbaren
- die Rolle der Botschafterinnen und Botschafter im Detail festzulegen
- Ermittlung und Bezugnahme auf die erweiterten Kompetenzen, die sie benötigen werden
- Bereitstellung eines E-Learning-Programms, das durch Webinare und ein Umsetzungshandbuch unterstützt wird, mit dem Ziel, die Botschafter in der Verwaltung von Mobilitätserfahrungen (einschließlich transnationaler Erfahrungen) zu schulen, Arbeitgeber von den Vorteilen dieses Ansatzes bei der Wiederbelebung von Karrieren zu überzeugen und ältere Arbeitnehmer, "Unrentner" und Arbeitssuchende beim Zugang zu Praktika zu unterstützen
- Anpassung und Erstellung von Ressourcen für die Botschafter, die im SASSI HUB zur Verfügung stehen.

Für HR- und C-VET-Fachleute ermöglicht dieses Modul den praktischen Einsatz der Botschafter für Mobilität im späteren Leben, um neue Botschafter auszubilden. Es ermöglicht auch dem Ausbilder, selbst Botschafter zu werden.

3 LIEFERUNG DER MODULE

Das Modul besteht aus 5 Einheiten, von denen jede einem Kapitel des Buches Botschafter für Mobilität im späteren Erwachsenenalter entspricht. Für Sie als Ausbilder gibt es ein Selbststudienmaterial, begleitet von Fragen zur Selbstreflexion und zusätzlicher Lektüre. Außerdem gibt es eine Gruppenaktivität, in der Sie die Fähigkeiten üben, die mit dem im Selbststudium vermittelten Wissen zusammenhängen.

Wenn Sie Ihren Lernenden die Inhalte vermitteln, führen Sie sie durch das entsprechende Kapitel der "Botschafter für Mobilität im späteren Erwachsenenalter", das Inhalte und Fragen für die potenziellen Botschafter enthält. Ähnlich wie Sie Gruppenaktivitäten durchlaufen mussten, um Ihr Verständnis des Themas zu vertiefen, müssen Sie diese mit Ihren Lernenden durchführen - allerdings ändert sich in diesem Fall Ihre Rolle von der eines Teilnehmers zu der eines Moderators. Es wird dringend empfohlen, dass Sie die Aktivitäten selbst durchführen, bevor Sie sie den Lernenden präsentieren.

4 EINHEITEN

4.1 Einheit I. Die Vorteile von Arbeit und Studium im Ausland

4.1.1 Lernergebnisse



Für Ausbilder:

Nach Abschluss dieser Einheit werden Sie:

- in der Lage sein, die Motivation der Lernenden zu fördern, damit sie zu Botschaftern der Mobilität im späteren Leben werden
- in der Lage sein, die Vorteile von Arbeit und Studium im Ausland zu vermitteln
- Mobilitäten im Kontext der beruflichen Entwicklung in den Blick zu nehmen
- die Vernetzung sowohl als Möglichkeit zum Austausch von Know-how als auch als Zugang zu neuen Märkten verstehen
- das innovative Potenzial von Mobilitäten zu erkennen
- Kommunikationsstrategien für Mobilitäten in Betracht ziehen.

Für Ihre Lernenden:

Thema 1. Können ältere Arbeitnehmer mobil sein?

- Den Zweck von Mobilitätsmaßnahmen am Arbeitsplatz verstehen
- Verstehen, dass ältere Arbeitnehmer an Mobilitätsmaßnahmen teilnehmen
- die Vorteile von Arbeit und Studium im Ausland anerkennen

Thema 2. Mobilitäten als CPD

- Feststellung der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens
- Die Mobilitäten im Kontext der beruflichen Entwicklung in den Blick nehmen
- Identifizierung des Stellenwerts der Mobilität für die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten

Thema 3. Mobilität als Vernetzungsgefäße

- die Vorteile eines wachsenden internationalen beruflichen Netzwerks anzuerkennen
- die Vernetzung sowohl als Möglichkeit zum Austausch von Know-how als auch als Zugang zu neuen Märkten verstehen

Thema 4. Mobilitäten und Innovation

- Mobilitäten unter dem Blickwinkel des Austauschs bewährter Praktiken sehen
- sich über die neuesten Entwicklungen informieren
- sich von den Möglichkeiten der Innovation zu Hause inspirieren zu lassen

4.1.2 Selbststudium (Kurzbeschreibung)

Jede Einheit dieses Moduls basiert auf einem Kapitel des Ambassador's Manual for Mobilities in Later-life. Wir haben eine PPT mit einem Abschnitt vorbereitet, der sich mit der Förderung der Motivation der Lernenden befasst, sowie mit den



wichtigsten Informationen, die Sie wissen müssen, um sie Ihren Lernenden zu vermitteln. Für ein vertieftes Verständnis lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel sowie die vorgeschlagenen weiteren Ressourcen. Das PPT ist wie folgt aufgebaut:

- Einführung
- Motivierung Ihrer Lernenden
- Die Vorteile von Mobilitäten
- Mobilitäten und Lernen
- Mobilitäten und Vernetzung
- Mobilitäten und Innovation

Am Ende sind Sie eingeladen, über die folgenden Fragen nachzudenken:

- Welche Aspekte von mobilitates waren für Sie in Ihrer eigenen beruflichen Erfahrung am wichtigsten?
- Wenn Sie ein wichtiges Verkaufsargument für ein neues Publikum auswählen müssten, welches wäre das?
- Kennen Sie gute Beispiele für ältere Arbeitnehmer, die von einer Mobilität profitiert haben? Wo können Sie weitere finden?
- Welche Organisationen können Ihre Verbündeten sein, die ebenfalls von der Mobilität älterer Arbeitnehmer profitieren?

Zu den zusätzlichen Lesequellen gehören:

- Harvard-Universität. Forschung zu Lernzielen. Förderung der Motivation: <https://ablconnect.harvard.edu/fostering-motivation>
- Europäische Union (2014). The Erasmus Impact Study. Auswirkungen der Mobilität auf die Fähigkeiten und die Beschäftigungsfähigkeit von Studierenden und die Internationalisierung von Hochschuleinrichtungen
- SASSI arbeitet am Erasmus+ Projekt. CPD für Berufsberater, die mit älteren Menschen arbeiten. Modul 4. Berufliche Mobilität zur beruflichen Wiederbelebung.
- Gesundes Arbeiten in Australien. Unterstützung für Ihre alternde Belegschaft: <https://www.workhealthyaustralia.com.au/how-to-support-your-older-workers/>
- Brooks R., Waters J. (2011) Student Mobilities, Migration and the Internationalization of Higher Education. Palgrave Macmillan London
- Europarat. Linguistische Integration von erwachsenen Migranten (LIAM). Formales, nicht-formales und informelles Lernen
- Europäische Union (2014). The Erasmus Impact Study. Auswirkungen der Mobilität auf die Fähigkeiten und die Beschäftigungsfähigkeit von Studierenden und die Internationalisierung von Hochschuleinrichtungen
- UNESCO (2021). Unsere Zukunft gemeinsam neu gestalten: ein neuer Gesellschaftsvertrag für die Bildung
- BusinessBalls. Tipps und Techniken für Networking-Veranstaltungen und Networking-Websites: <https://www.businessballs.com/conflict-negotiation-and-influencing/networking/>
- Creative Enso (2021). Wie Reisen die Kreativität und das Wohlbefinden fördert: <https://www.thesavvyglobetrotter.com/how-travel-broadens-the-mind-and-increases-creativity/>
- Der versierte Globetrotter (2023). Wie Reisen den Geist erweitert und die Kreativität steigert: <https://www.thesavvyglobetrotter.com/how-travel-broadens-the-mind-and-increases-creativity/>



4.1.3 Gruppenaktivität

Gruppenaktivität Einheit 1

Name	Meine Mobilitäten
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Über die Rolle, die Mobilitäten im eigenen Berufsleben gespielt haben, nachzudenken • Erkundung der Vorteile verschiedener Arten von Mobilitäten • Entdecken Sie, wie sich Mobilitäten auf andere auswirken sich inspirieren lassen, um anderen Menschen die Vorteile von Mobilitätsmaßnahmen aufzuzeigen
Art der Tätigkeit	Selbstreflexion + Gruppendiskussion
Zeitraumen	70 min
Benötigte Materialien	<p>Ausdrucke von Karten:</p> <p>Von Europa: https://pixabay.com/illustrations/map-cartography-relief-map-1804891/</p> <p>Oft die Welt: https://pixabay.com/vectors/map-world-geography-continent-117174/</p> <p>Flipchart, Stifte</p>
Einführung	<p>Diese Aktivität lädt die Teilnehmer dazu ein, über ihre eigene Geschichte der Mobilitäten und deren Auswirkungen auf ihre berufliche Entwicklung nachzudenken.</p> <p>Mobilitäten können als Instrument der beruflichen Entwicklung dienen, als Ort, an dem neue Kompetenzen erworben werden können.</p> <p>Mobilitäten sind ein Ort, an dem man neue Kontakte knüpft und so sein berufliches Netzwerk ausbaut.</p> <p>Mobilitäten sind Orte, an denen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammentreffen, Ideen ausgetauscht werden und Innovationen entstehen.</p>



<p>Beschreibung der Tätigkeit</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Rolle von Mobilitäten in der eigenen beruflichen Entwicklung (siehe Einleitung).2. Verteilen Sie Karten an die Teilnehmer. Dann soll jeder für sich auf der Karte alle Orte markieren, die er in einer nicht-touristischen Funktion besucht hat (beruflich, zu Lernzwecken, als Freiwilliger usw.) Von allen Orten sollen die Teilnehmer die drei auswählen, die für sie die größte Bedeutung haben.3. Für jede der drei Wahlmöglichkeiten müssen die Teilnehmer über die folgenden Fragen nachdenken:<ul style="list-style-type: none">• Warum war diese Reise für mich wichtig?• Welche Art von Fähigkeiten habe ich dort entwickelt?• Wer sind die Menschen, die ich dort getroffen habe? Bin ich mit einigen von ihnen noch in Kontakt?• Hat die Erfahrung meine Einstellung zu meiner beruflichen Rolle irgendwie verändert?4. Die Teilnehmer mischen sich, treffen sich in Paaren und diskutieren eine ihrer Wahlmöglichkeiten. Dann wechseln sie die Partner, diskutieren ihre zweite Wahl und wechseln ein drittes Mal. <p>Schreiben Sie mit Hilfe der Beiträge aller Teilnehmer auf dem Flipchart auf, wie sich die Mobilität auf die Teilnehmer ausgewirkt hat. Versuchen Sie, die Antworten in Gruppen zusammenzufassen.</p>
<p>Nachbesprechung</p>	<p>Gruppendiskussion. Sie können die folgenden Fragen verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sehen Sie die Rolle der Mobilitäten in Ihrem Berufsleben jetzt anders?• Haben Sie etwas gehört, das Sie überrascht hat? <p>Fühlen Sie sich besser vorbereitet, andere von diesen Vorteilen zu überzeugen?</p>
<p>Anpassung an den Online-Modus</p>	<p>Die Teilnehmer könnten gemeinsam an einer Miro-Tafel (https://miro.com/) arbeiten, auf die die Karte bereits hochgeladen wurde, und ihre Ideen auf Post-its im Inneren der Tafel notieren. Die Diskussion in Paaren kann in Breakout-Räumen mit zufällig gebildeten Paaren erfolgen, die für jeden Schritt weiter randomisiert werden müssen.</p>
<p>Tipps für den Ausbilder</p>	<p>Einige Teilnehmer brauchen in der Anfangsphase vielleicht Ermutigung, damit sie sich an die Mobilitäten erinnern können, die sie am meisten betroffen haben. Dies kann entweder durch Leitfragen in der großen Gruppe oder durch individuelle Interventionen für diejenigen, die sich schwer tun, geschehen.</p>



Es ist darauf zu achten, dass die Zeit eingehalten wird, damit beide Teilnehmer des Paares zu Wort kommen.

4.2 Einheit 2. Arten von Mobilitäten

4.2.1 Lernergebnisse

Für Ausbilder:

Nach Abschluss dieser Einheit werden Sie:

- Verstehen, wie wichtig es ist, Lernziele auf Mobilitätstypen abzustimmen
- motiviert sein, ältere Arbeitnehmer über die für sie geeigneten Mobilitätsformen zu beraten
- Machen Sie sich mit den verschiedenen Arten von Kurz- und Langzeitmobilität sowie Freiwilligenarbeit vertraut
- Über diese Mobilitäten im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern nachdenken
- Abwägung der Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern

Für Ihre Lernenden:

Thema 1. Kurzfristige Mobilitäten

- Den Zweck von Mobilitätsmaßnahmen am Arbeitsplatz verstehen
- Machen Sie sich mit den verschiedenen Arten von Kurzzeitmobilitäten vertraut
- Über diese Mobilitäten im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern nachdenken
- Abwägung der Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern

Thema 2. Langfristige Mobilitäten

- Machen Sie sich mit den verschiedenen Arten von Langzeitmobilitäten vertraut
- Über diese Mobilitäten im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern nachdenken
- Abwägung der Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern

Thema 3. Freiwilligenarbeit - Mobilitäten



- Machen Sie sich mit den Vorteilen der Freiwilligenarbeit und den Freiwilligenmobilitäten vertraut
- Über diese Mobilitäten im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern nachdenken
- Abwägung der Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern

4.2.2 Selbststudium (Kurzbeschreibung)

Jede Einheit dieses Moduls basiert auf einem Kapitel des Botschafterhandbuchs für Mobilitäten im späteren Leben. Wir haben eine PPT mit einem Abschnitt vorbereitet, der den angehenden Botschaftern als Leitfaden dient, sowie die wichtigsten Informationen, die Sie wissen müssen, um sie Ihren Lernenden zu vermitteln. Für ein vertieftes Verständnis lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel sowie die vorgeschlagenen weiteren Ressourcen. Das PPT ist wie folgt aufgebaut:

Das PPT hat die folgende Struktur:

- Einführung
- Beratung des zukünftigen Botschafters
- Kurzfristige Mobilitäten
- Langfristige Mobilitäten
- Freiwilligenarbeit
- Reflexion
- Weitere Lektüre

Am Ende sind Sie eingeladen, über die folgenden Fragen nachzudenken:

- Können Sie erklären, was ein Botschafter für einen potenziellen Kandidaten tut?
- Welche Eigenschaften machen einen guten Botschafter aus?
- Was sind die wichtigsten Aspekte der Förderung der Mobilität im späteren Leben?
- Fallen Ihnen andere Botschafter ein, die verschiedene Praktiken der beruflichen Entwicklung fördern? Was haben die erfolgreichsten von ihnen getan?

Zu den zusätzlichen Lesequellen gehören:

- Denken Sie an eine Lebensveränderung? Würden Sie mit 50+ ein Praktikum machen?, Magenta Finanzplanung, 2020: <https://magentafp.com/thinking-of-a-life-change-would-you-intern-at-50/>
- Lessons From A 60-Year-Old Intern , Forbes, 2010: <https://www.forbes.com/consent/ketch/?toURL=https://www.forbes.com/2010/08/31/internship-career-transition-forbes-woman-leadership-work-experience.html>
- Wie Sabbaticals sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber verändern, Cari Romm Nazeer, CharterWorks: <https://www.charterworks.com/dj-didonna-sabbaticals/>



- Secondments: Das leistungsfähigste Jobtraining, von dem Sie noch nie gehört haben von Lauren Moon & Sarah Goff-Dupont, Atlassian, 2021: <https://www.atlassian.com/blog/teamwork/what-is-secondment-benefits>
- Forschung: The Transformative Power of Sabbaticals von Kira Schabram, Matt Bloom, und DJ DiDonna, Harvard Business Review, 2023: <https://hbr.org/2023/02/research-the-transformative-power-of-sabbaticals>
- Mit 50 eine berufliche Auszeit nehmen (mit Gründen und Tipps), Indeed Redaktion, 2023: <https://uk.indeed.com/career-advice/career-development/taking-career-break-at-50>
- 11 Meaningful Ways Older Adults Can Volunteer Right Now von Jennifer Lagemann auf Forbes, 2023: <https://www.forbes.com/health/healthy-aging/volunteer-opportunities-for-older-adults/>
- 9 Vorteile der Freiwilligenarbeit für ältere Erwachsene von VantageAgeing, 2022: <https://vantageaging.org/blog/benefits-older-adults-gain-volunteering/>
- Der Nutzen des freiwilligen Engagements älterer Menschen für das Wohlbefinden: Ein internationaler Vergleich von Marta Gil-Lacruz, María I. Saz-Gil, Ana I. Gil-Lacruz, 2019
- Zivildienst International: Freiwilligenarbeit für den Frieden seit 1920 - <https://sci.ngo/>

4.2.3 Gruppenaktivität

Gruppenaktivität Einheit 2

Name	Pro und Contra von Mobilitätsmaßnahmen für ältere Arbeitnehmer: Weltcafé
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Arten von Mobilitäten kennen und verstehen lernen • Mobilitätsangebote im Zusammenhang mit älteren Arbeitnehmern zu betrachten und zu beurteilen, welche für Ihre potenziellen Kunden geeignet sind
Art der Tätigkeit	Präsentation + Weltcafé
Zeitraumen	70 min
Benötigte Materialien	Flipchart-Papier, bunte Stifte, PPT-Präsentation mit dem Titel R2_Kapitel 2_Typen von Mobilitäten



Einführung	Nach dem Einstieg in das Thema Mobilität aus persönlicher Sicht und der Reflexion über die eigene Geschichte und die Auswirkungen der Mobilität auf die berufliche und persönliche Entwicklung werden die Teilnehmer nun aufgefordert, über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten von Mobilität für ältere Arbeitnehmer nachzudenken.
Beschreibung der Tätigkeit	<ol style="list-style-type: none">1. Richten Sie in der Pause vor der Aktivität den Schulungsraum als Café mit 3 Tischen und genügend Stühlen ein. Legen Sie ein Flipchart auf jeden Tisch. Schreiben Sie die 3 Themen für die Diskussion auf: 1. kurzfristige Mobilität am Arbeitsplatz 2. Langfristige Mobilität am Arbeitsplatz 3. Freiwilligenarbeit2. Beginnen Sie damit, verschiedene Arten von Mobilitäten vorzustellen. Bauen Sie dabei auf dem auf, was bereits in der vorherigen Aktivität besprochen wurde und geben Sie gegebenenfalls konkrete Beispiele. Verwenden Sie die PPT-Präsentation, wenn Sie möchten.3. Teilen Sie die Gruppe in 3 kleinere Gruppen auf und laden Sie eine Gruppe an jeden Tisch ein. Erklären Sie den Teilnehmern, dass sie untereinander diskutieren und auf dem Flipchart die Vor- und Nachteile der jeweiligen Mobilitätsart für ältere Arbeitnehmer auflisten sollen.4. Die Teilnehmer müssen die Tische rotieren lassen und sicherstellen, dass jeder einen Beitrag zu jedem der 3 Themen geleistet hat - egal in welcher Zusammensetzung der Kleingruppen. <p>Wenn alle 3 Runden beendet sind, bitten Sie die Teilnehmer, einen Sprecher pro Tisch zu bestimmen, der den anderen jedes Flipchart vorstellt. Fassen Sie die Beiträge der Gruppe zusammen und stellen Sie den Teilnehmern die Fragen der Nachbesprechung auf den Folien.</p>
Nachbesprechung	<p>Gruppendiskussion. Sie können die folgenden Fragen verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kennen Sie ältere Arbeitnehmer, die in irgendeiner Form mobil sind?• Welche dieser Mobilitätsarten sind Ihrer Meinung nach für Ihr Land geeignet?• Kennen Sie Unternehmen, die ihren Arbeitnehmern mobile Arbeitsplätze anbieten?• Finden Sie eine dieser Aktivitäten für einen Ihrer Kunden geeignet/attraktiv? Warum nicht?



	Haben Sie Kunden/Freunde, die an einer solchen Lernmöglichkeit interessiert wären? Wären Sie bereit, dafür zu werben?
Anpassung an den Online-Modus	Die Teilnehmer konnten in Gruppenräumen zusammenarbeiten und auf einer Miro-Tafel schreiben (https://miro.com/).
Tipps für den Ausbilder	Während der Café-Runden muss die Zeit gut im Auge behalten werden, damit die Diskussion nicht abreißt. Achten Sie darauf, dass alle einbezogen werden und in den kleineren Gruppen zu Wort kommen können.

4.3 Referat 3 Die Rolle und die Kompetenzen eines Botschafters

4.3.1 Lernergebnisse

Für Ausbilder:

Nach Abschluss dieser Einheit werden Sie:

- Verstehen, wie wichtig es ist, mit gutem Beispiel voranzugehen
- Die Merkmale eines Botschafters für Mobilität im Alter kennen
- die Gründe für die Übernahme der Rolle eines Botschafters zu verstehen
- Sie wissen, wie sie die Vorteile der Mobilität im späteren Leben fördern und Hindernisse überwinden können.
- in der Lage sein, die aktuelle Situation und die Bedürfnisse eines älteren Arbeitnehmers zu beurteilen
- wissen, wie sie die Entwicklung eines Aktionsplans unterstützen und seine Fortschritte verfolgen können
- Verstehen des Mehrwerts des Geschichtenerzählens
- Einblicke in die Entwicklung von kulturellen Missverständnissen und Konflikten gewinnen

Für Ihre Lernenden:

Thema 1. Wer sind die Botschafter für Mobilität im Alter?

- Die grundlegenden Merkmale eines Botschafters für Mobilität im späteren Leben kennen
- Erkundung verschiedener Perspektiven, wer als Botschafter in Frage kommt

Thema 2. Verantwortlichkeiten und konkrete Aufgaben eines Botschafters: Der Nutzen

- die Herausforderungen zu verstehen, mit denen ältere Menschen im Zusammenhang mit ihrer Mobilität konfrontiert sind
- Wissen, wie man für die Vorteile wirbt



Thema 3. Verantwortlichkeiten und konkrete Aufgaben eines Botschafters: Überwindung von Barrieren

- Sensibilisierung für verschiedene Stereotypen im Zusammenhang mit Mobilitätsprogrammen
- Identifizierung verschiedener Barrieren, auf die ältere Menschen bei ihren Mobilitätsplänen stoßen können
- Wissen, wie man Menschen bei der Überwindung dieser Hindernisse unterstützen kann

Thema 4. Verantwortlichkeiten und konkrete Aufgaben eines Botschafters: Planung und Umsetzung von Mobilität

- Die aktuelle Situation einschätzen können
- Wissen, wie man Bedürfnisse und Erwartungen in Einklang bringt
- Wissen, wie man die Einrichtung eines Gymnasiums und die Entwicklung eines Aktionsplans unterstützen kann

Thema 5. Der Botschafter als Geschichtenerzähler

- Verstehen, dass jeder ein Geschichtenerzähler sein kann
- Den Mehrwert des Geschichtenerzählens verstehen
- Durch die eigene Geschichte zum Vorbild werden
- Wage es, deine Geschichte zu erzählen

Thema 6. Verstehen der Bedeutung interkultureller Kompetenzen für die Mobilität

- Verstehen, wie die Kultur die Wahrnehmung prägt
- Sich bewusst werden, wie Menschen auf der Grundlage von Stereotypen über Rasse, ethnische Zugehörigkeit und Nationalität Annahmen treffen
- Einblicke in die Entwicklung des kulturellen Missverständnisses gewinnen
- Wissen, wie man die Unternehmenskultur eines Unternehmens analysiert

4.3.2 Selbststudium (Kurzbeschreibung)

Jede Einheit dieses Moduls basiert auf einem Kapitel des Ambassador's Manual for Mobilities in Later-life. Wir haben eine PPT mit den wichtigsten Informationen vorbereitet, die Sie wissen müssen, um sie Ihren Lernenden zu vermitteln. Für ein vertieftes Verständnis lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel sowie die vorgeschlagenen weiteren Ressourcen. Die PPT ist wie folgt aufgebaut:

- Einführung
- Wer sind die Botschafter für Mobilität?
- Förderung der Vorteile der Mobilität
- Überwindung von Hindernissen
- Planung und Umsetzung der Mobilität



- Der Botschafter als Geschichtenerzähler
- Die Bedeutung der interkulturellen Kompetenzen
- Reflexion
- Weitere Lektüre

Am Ende sind Sie eingeladen, über die folgenden Fragen nachzudenken:

- Können Sie erklären, was ein Botschafter für einen potenziellen Kandidaten tut?
- Welche Eigenschaften machen einen guten Botschafter aus?
- Was sind die wichtigsten Aspekte der Förderung der Mobilität im späteren Leben?
- Fallen Ihnen andere Botschafter ein, die verschiedene Praktiken der beruflichen Entwicklung fördern? Was haben die erfolgreichsten von ihnen getan?

Weitere Ressourcen zum Lesen sind:

- European Older People's Platform (AGE Platform Europe); www.age-platform.eu (Zugriff im Juli 2023)
- SASSI Arbeitskonsortium: Das Botschafter-Handbuch für Mobilität im betrieblichen Lernen
- Hoback, Noah Gilbert: Barriers Impacting Travel Patterns of Adults 55-Years and Older (2022); <https://www.proquest.com/openview/86bf11249787ec707f598ce75152ea9/1?pq-origsite=gscholar&cbl=18750&diss=y>
- Sippli Khira et al (2021): Herausforderungen, die sich für ältere Arbeitnehmer aus der Teilnahme an einer betrieblichen Intervention zur Förderung der Arbeitsfähigkeit ergeben: eine qualitative Studie aus Deutschland, in: International Archives of Occupational and Environmental Health Band 94, S. 919-933 (2021; Zugriff im Juni 2023): <https://link.springer.com/article/10.1007/s00420-020-01639-x>
- Kognitive Verzerrungen: <https://medium.com/tradecraft-traction/flashcards-to-learn-168-cognitive-biases-4c37f3418f15>
- Kreativer Schreibkurs "Geschichten, die uns machen" von Dr. Hannah Stevens und Dr. Will Buckingham, Wind and Bones, 2021: <https://www.windandbones.com/posts/the-stories-that-make-us/>
- Der MIT Press Reader: <https://thereader.mitpress.mit.edu/understanding-personal-space-proxemics/>
- Die sechs Dimensionen von Hofstede: https://www.youtube.com/watch?v=yKKruTRQ_2A
- Hofstede Einblicke: <https://www.hofstede-insights.com/country-comparison-tool>
- Zukunft lernen: <https://www.futurelearn.com/info/courses/intercultural-communication/0/steps/11039>
- Das Eisberg-Konzept der Kultur: <http://www.msdt.k12.in.us/msd/wp-content/uploads/2011/10/iceburgofculture.pdf>

4.3.3 Gruppenaktivität



Tabelle 3 Kapitel 3 Gruppenaktivität

Name	Schaffen Sie Ihr perfektes Mobilitätserlebnis
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überwindung innerer (auch irrationaler) Ängste vor der bevorstehenden Mobilitätserfahrung. • Erleichterung der Zielsetzung für die Mobilitätserfahrung.
Art der Tätigkeit	Gruppenvisualisierung
Zeitraumen	Einleitung: 2 Minuten Visualisierung: 4 Minuten Nachbesprechung: 5 Minuten
Benötigte Materialien	Bequeme Sitzgelegenheiten für alle Gruppenmitglieder
Einführung	<p>Erläutern Sie einleitend die Vorteile der Visualisierung. Sie können die Beispiele aus unserer Übung "Dream Big" verwenden:</p> <p><i>"Es gibt immer mehr Literatur, die einen Zusammenhang zwischen unserer Fähigkeit, uns mögliche Zukunftsszenarien vorzustellen und zu visualisieren, und unserer Fähigkeit, Trends zu entschlüsseln, Schlüsselfaktoren zu erkennen und letztendlich Veränderungen herbeizuführen, herstellt.</i></p> <p><i>Die Visualisierung wirkt sich nicht nur auf die kognitive, sondern auch auf die affektive Ebene aus. Die Teilnahme an Visualisierungsaktivitäten kann sich messbar auf das Engagement für ein Projekt auswirken."</i></p>
Beschreibung der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen Sie sich einen ruhigen Ort, an dem Sie entspannt sitzen können. Schließen Sie die Augen und atmen Sie ein paar Mal tief und beruhigend ein. • Legen Sie den Rahmen fest: Stellen Sie sich vor, dass es der erste Tag Ihrer Mobilität ist. Überlegen Sie sich die Jahreszeit, das Wetter und alle Ereignisse oder Aktivitäten, die Sie einbeziehen möchten. Wählen Sie den Ort und stellen Sie ihn



sich so lebhaft wie möglich vor.

- **Nutzen Sie Ihre Sinne:** Stellen Sie sich die Szene so lebhaft wie möglich vor:
 - **Sehen:** Was sehen Sie um sich herum? Stellen Sie sich die Farben, die Details und die Gesamtatmosphäre Ihrer Umgebung vor.
 - **Geräusche:** Was hören Sie? Gibt es Lachen, Naturgeräusche oder Musik? Versuchen Sie, das Hörerlebnis nachzustellen.
 - **Tastsinn:** Wie fühlt sich die Luft auf Ihrer Haut an? Kannst du die Wärme der Sonne oder eine leichte Brise spüren?
 - **Geruch: Liegt** ein Geruch in der Luft? Das kann der Duft von Blumen, Essen oder ein anderer angenehmer Duft sein.
 - **Geschmack:** Wenn es sich um ein lokales Essen oder Getränk handelt, stellen Sie sich dessen Geschmack und Beschaffenheit vor.
- **Aktivitäten:** Stellen Sie sich die Aktivitäten vor, an denen Sie während der gesamten Mobilität teilnehmen.
- **Emotionen:** Konzentrieren Sie sich bei der Visualisierung Ihres Mobilitätserlebnisses auf die Emotionen, die Sie empfinden - die Freude, Zufriedenheit und Genugtuung über diese perfekte Mobilität.
- **Überwinden Sie Herausforderungen:** Sollten während Ihrer perfekten Mobilität Herausforderungen auftreten, stellen Sie sich vor, wie Sie diese mit Anmut und Zuversicht meistern. Dies kann Ihnen helfen, eine widerstandsfähige Einstellung zu entwickeln.
- **Dankbarkeit ausdrücken:** Wenn Sie die Visualisierung abschließen, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um Dankbarkeit für die positiven Erfahrungen und Gefühle zu empfinden, die Sie sich während Ihrer zukünftigen Mobilität vorgestellt haben.



	<p>Öffnen Sie die Augen: Öffnen Sie langsam die Augen und atmen Sie noch ein paar Mal tief durch. Denken Sie über die positiven Gefühle und Bilder nach, die Sie während der Übung erlebt haben.</p>
Nachbesprechung	<p>Der Trainer erklärt der Gruppe, dass diese Übung ihnen helfen kann, eine neue Reise mit einer positiven Einstellung und einem klaren Sinn für Ziele zu beginnen. Der Trainer fügt hinzu, dass die regelmäßige Durchführung dieser Übung zu einer besseren Konzentration, weniger Stress und einem besseren allgemeinen Wohlbefinden beitragen kann.</p> <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie haben Sie sich gefühlt?- Angesichts Ihrer "imaginären" Mobilitätserfahrung - was war das Beste an dieser Mobilität? Warum würden Sie es jemand anderem empfehlen? <p>Gibt es nach den Erfahrungen, die Sie gerade gemacht haben, eine bestimmte Ressource, die Ihnen helfen würde, Ihre Mobilitätserfahrung am meisten zu genießen?</p>
Anpassung an den Online-Modus	<p>Gleicher Ansatz, nur 30 Sekunden länger zum Einstimmen, wenn die Augen geschlossen sind. Der Trainer sollte sich nicht scheuen, zwischen den Sätzen Pausen zu machen und der Gruppe Zeit zu geben, die einzelnen Schritte der Übung zu visualisieren.</p>
Tipps für den Ausbilder	<p>Lassen Sie Ihre Auszubildenden wissen, dass sie sich keine Sorgen machen müssen, wenn ihre Visualisierung anfangs nicht kristallklar ist. Es braucht Übung, und mit der Zeit werden Ihre Bilder immer lebendiger.</p> <p>Zeigen Sie Ihrem Kunden dieses Video, bevor Sie mit der Übung beginnen, um die mit der Visualisierung verbundene Anspannung zu minimieren: https://www.youtube.com/watch?v=9z5pc0TPB_k (Quelle: Headspace kuratiert von Youtube).</p>

4.4 Referat 4 Mobilität in der Praxis

4.4.1 Lernergebnisse

Für Ausbilder:

Nach Abschluss dieser Einheit werden Sie:

- in der Lage sein, bei der Auswahl einer geeigneten, auf die Bedürfnisse älterer Arbeitnehmer abgestimmten Mobilität zu helfen



- wissen, wie man nach Informationen über die rechtlichen Anforderungen einer Mobilität sucht
- In der Lage sein, anderen dabei zu helfen, persönliche Verbesserungsmöglichkeiten zu definieren
- in der Lage sein, die Vorteile der Überwachung und des Nachweises der Kompetenzentwicklung eines älteren Unternehmers zu fördern

Für Ihre Lernenden:

Thema 1 - Auswahl einer geeigneten Mobilität

- die potenziellen Vorteile einer älteren unternehmerischen Mobilität kennen
- die grundlegenden Mobilitätsoptionen kennen
- die Informationsquellen für eine unternehmerische Mobilität kennen
- wissen, wie man eine geeignete Mobilität auf der Grundlage der tatsächlichen Bedürfnisse auswählt

Thema 2 - Rechtliche Anforderungen an eine Mobilität

- Kenntnis der relevanten rechtlichen Anforderungen für eine Mobilitätsplanung
- Wissen, welche Ressourcen bei der Suche nach Informationen über die rechtlichen Anforderungen einer Mobilität zu nutzen sind

Thema 3 - Festlegung von Verbesserungsbereichen

- motiviert sein, an einer Mobilitätsmaßnahme teilzunehmen
- zum Lernen motiviert sein
- in der Lage sein, sich ein realistisches Lernziel zu setzen
- in der Lage sein, persönliche Verbesserungsbereiche zu definieren

Thema 4 - Überwachung und Nachweis der Kompetenzentwicklung

- einen älteren Unternehmer motivieren, seine Kompetenzentwicklung zu überwachen und nachzuweisen
- die Vorteile der Überwachung und des Nachweises der Kompetenzentwicklung eines älteren Unternehmers zu verstehen
- das Konzept der Kompetenz zu verstehen
- die Bestandteile einer Kompetenz kennen
- sich der verfügbaren Instrumente bewusst sein, mit denen die Kompetenzentwicklung überwacht und nachgewiesen werden kann

4.4.2 Selbststudium (Kurzbeschreibung)

Jede Einheit dieses Moduls basiert auf einem Kapitel des Ambassador's Manual for Mobilities in Later-life. Wir haben eine PPT mit den wichtigsten Informationen vorbereitet, die Sie wissen müssen, um sie Ihren Lernenden zu vermitteln. Für ein



vertieftes Verständnis lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel sowie die vorgeschlagenen weiteren Ressourcen. Die PPT ist wie folgt aufgebaut:

- Einführung
- Wählen Sie eine geeignete Mobilität
- Rechtliche Anforderungen an eine Mobilität
- Verbesserungswürdige Bereiche definieren
- Überwachung und Nachweis der Kompetenzentwicklung
- Reflexion

Am Ende sind Sie eingeladen, über die folgenden Fragen nachzudenken:

- Wie können Sie dazu beitragen, die möglichen Lernziele eines älteren Arbeitnehmers zu ermitteln, der eine Mobilität in Betracht zieht?
- Wissen Sie, wie Sie selbstgesteuertes Lernen fördern können? Welche Art von Fragen müssen Sie stellen?
- Wissen Sie, wo Sie Informationen über die rechtlichen Aspekte der Mobilität finden können?
- Haben Sie überlegt, welche Instrumente zur Bewertung des Lernfortschritts eingesetzt werden können?

4.4.3 Gruppenaktivitäten

Gruppenaktivität 1 Einheit 4



Name	Diskussion - Die beste Art der Mobilität für mich
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung möglichst vieler Arten von Mobilitäten • So viele inspirierende Ideen wie möglich teilen
Art der Tätigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1) Diskussion in Paaren 2) Nachbesprechung in der Gruppe
Zeitraumen	60 min (30 min Diskussion in Paaren, 30 min Nachbesprechung)
Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Geräte • Internetverbindung • Flipchart (oder eine Tafel) • Haftnotizen
Einführung	Der Trainer führt in die Aktivität ein, indem er die verschiedenen Arten von Mobilitätsmitteln, die Eignung der



	einzelnen Arten für verschiedene Personen usw. vorstellt. Der Trainer erklärt den Zweck der Aktivität.
Beschreibung der Tätigkeit	Die Teilnehmer werden in Paare aufgeteilt und diskutieren, was für sie individuell am besten geeignet wäre und warum. Sie können das Internet nutzen, um sich zu informieren oder die Informationen zu überprüfen. Sie diskutieren die Vor- und Nachteile der verschiedenen Mobilitätsarten und jeder wählt eine aus, die für ihn am besten geeignet ist.
Nachbesprechung	Alle Paare stellen ihre beiden ausgewählten Mobilitätsarten im Plenum vor. Die Moderation hebt die wichtigsten Merkmale der einzelnen Beispiele hervor.
Anpassung an den Online-Modus	Während der Online-Sitzungen kann der Zoom-Breakout-Raum für Gruppenarbeit und interaktive Online-Boards (Jamboard) für den Informationsaustausch in Paaren und in der Plenargruppe genutzt werden.
Tipps für den Ausbilder	Der Trainer ist mehr oder weniger in der Rolle eines Moderators.

Gruppenaktivität 2 Einheit 4

Name	Praktische Aspekte der Mobilität planen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Sich verschiedener wichtiger praktischer Aspekte bei der Planung einer Mobilität bewusst werden
Art der Tätigkeit	<ol style="list-style-type: none"> Diskussion in Paaren Nachbesprechung in der Gruppe
Zeitraumen	60 Minuten (30 Minuten Diskussion in Paaren, 30 Minuten Nachbesprechung)
Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> Mobile Geräte Internetverbindung Flipchart (oder eine Tafel) Haftnotizen



Einführung	Der Trainer führt in die Aktivität ein, indem er verschiedene praktische und rechtliche Aspekte der Mobilitätsplanung vorstellt.
Beschreibung der Tätigkeit	Die Teilnehmer werden in Paare aufgeteilt und besprechen die praktischen Aspekte einer konkreten Mobilität (Reisevorbereitungen, Vertragsfragen, Versicherung usw.). Jedes Paar kann frei entscheiden, welche Art von Mobilität sie planen. Sie kann fiktiv oder realistisch sein.
Nachbesprechung	Alle Paare stellen ihre Liste der wichtigsten rechtlichen und praktischen Aspekte im Plenum vor. Die Moderation hebt die wichtigsten Merkmale der einzelnen Beispiele hervor.
Anpassung an den Online-Modus	Während der Online-Sitzungen kann der Zoom-Breakout-Raum für Gruppenarbeit und interaktive Online-Boards (Jamboard) für den Informationsaustausch in Paaren und in der Plenargruppe genutzt werden.
Tipps für den Ausbilder	Der Trainer ist mehr oder weniger in der Rolle eines Moderators.

Gruppenaktivität 3 Einheit 4

Name	Holen Sie das Beste aus Ihrer Mobilität heraus - ermitteln Sie Verbesserungsmöglichkeiten
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung konkreter und greifbarer Ziele und Verbesserungsmöglichkeiten während einer Mobilitätsmaßnahme
Art der Tätigkeit	Diskussion in Paaren
Zeitraumen	30 min
Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Geräte • Internetverbindung
Einführung	Der Trainer stellt die Aktivität und die Themen vor, die in den Paaren diskutiert werden sollen.



Beschreibung der Tätigkeit	<p>Die Teilnehmer diskutieren in Zweiergruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren Sie mindestens 3 - 5 Themen im Zusammenhang mit ihrer Arbeit/ihrem Geschäft/ihrem Privatleben, in denen sie sich verbessern könnten - ihre individuellen Bedürfnisse. • Sie ordnen jedes Thema einem zuvor besprochenen Bereich zu - Wissen/Tätigkeit/Einstellung. • Sie werden auch erörtern, welche Auswirkungen dies auf die Wahl einer bestimmten Mobilität hat. Jede Person erzählt ihrem Peer, welche Kompetenz für sie im Moment am wichtigsten ist
Nachbesprechung	<p>Die Nachbesprechung im Plenum ist freiwillig. Jeder, der bereit ist, seine Kompetenzen, die er verbessern möchte, mitzuteilen, kann dies tun.</p>
Anpassung an den Online-Modus	<p>Während der Online-Sitzungen kann der Zoom-Breakout-Raum für Gruppenarbeit und interaktive Online-Boards (Jamboard) für den Informationsaustausch in Paaren und in der Plenargruppe genutzt werden.</p>
Tipps für den Ausbilder	<p>Wenn die TeilnehmerInnen sich entscheiden, den Inhalt der Diskussionen in Paaren für sich zu behalten, zwingt der Trainer sie nicht, sich mit der Gruppe auszutauschen. Es können Fragen zum Prozess gestellt werden (z. B. Was war während der Diskussion schwierig, was war leicht zu formulieren und zu planen? Wie glauben Sie, dass es Ihnen helfen kann? usw.)</p>

Gruppenaktivität 4 Einheit 4

Name	Wie werden Sie feststellen, ob Sie Ihre Ziele erreicht haben?
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung von konkreten und greifbaren Zielen • Festlegung einfacher Indikatoren und Quellen zur Überprüfung • Den eigenen Fortschritt messen können
Art der Tätigkeit	<p>Einzelarbeit + Diskussion in der Gruppe im Plenum</p>



Zeitraumen	60 min
Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Geräte • Stift und Papier/Notebook-Tablett • Internetverbindung
Einführung	Der Trainer stellt die Aktivität und die zu bearbeitenden Bereiche einzeln vor und diskutiert sie anschließend in Zweiergruppen.
Beschreibung der Tätigkeit	Die Teilnehmer erhalten Handouts (gedruckt oder in elektronischer Form). Jede Person hat 30 Minuten Zeit, um das Handout auszufüllen. Die Ergebnisse (auch wenn sie nicht vollständig ausgefüllt sind) werden im Plenum vorgestellt.
Nachbesprechung	Die Nachbesprechung im Plenum ist wiederum freiwillig. Jeder, der bereit ist, seine Kompetenzen, die er verbessern möchte, und die Möglichkeiten, sie zu messen, mitzuteilen, kann dies tun. Der Informationsaustausch dient den anderen Gruppenmitgliedern als Anregung für eine mögliche Änderung oder Fertigstellung ihrer Vorlagen nach der Schulung.
Anpassung an den Online-Modus	Während der Online-Sitzungen können die Zoom-Räume für Gruppenarbeit und die interaktiven Online-Boards (Jamboard) für den Informationsaustausch in Paaren und im Plenum genutzt werden.
Tipps für den Ausbilder	Wenn die Teilnehmer sich entscheiden, den Inhalt der Einzelarbeit für sich zu behalten, zwingt der Trainer sie nicht dazu. Fragen, die sich auf den Prozess beziehen, können gestellt werden. Der Trainer sollte einige Beispiele für gute Praktiken vorbereitet haben, für den Fall, dass es nicht genug Material aus der Einzelarbeit gibt, das geteilt werden kann.

4.5 Einheit 5. Die SASSI LLC Mobilitätsdatenbank

4.5.1 Lernergebnisse

Für Ausbilder:

Nach Abschluss dieser Einheit werden Sie:

- Die Rolle eines Botschafters in folgenden Bereichen erkennen können



- Mobilitätsmöglichkeiten und -optionen verstehen
- Mit verschiedenen Finanzierungsquellen vertraut sein
- Verstehen, wie die SASSI Mobilitätsdatenbank funktioniert und in der Lage sein, selbständig Mobilitäten zu suchen und zu finden
- In der Lage sein, eine umfassende und solide Kommunikationsstrategie für Mobilitäten zu entwerfen, die auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmt ist.

Für Ihre Lernenden:

Thema 1. Erkundung der Möglichkeiten der Mobilität

- Verständnis der Mobilitätsmöglichkeiten und -optionen
- Bewerbungsprozesse erkunden

Thema 2. Die SASSI-Mobilitätsdatenbank

- Verstehen, was eine Datenbank ist, in diesem Fall im Zusammenhang mit SASSI LLC mobilities
- Erkennen des Grundgedankens, des Zwecks und der Ziele der SASSI LLC Mobilitätsdatenbank
- Verstehen, wie die SASSI Mobilitätsdatenbank funktioniert und in der Lage sein, selbständig Mobilitäten zu suchen und zu finden
- Ältere Unternehmer bei der Suche und Auswahl von Mobilitätsangeboten anleiten können
- Aktive Mitwirkung an der Aktualisierung der SASSI-Mobilitätsdatenbank

Thema 3. Die Reise leiten

- Verstehen, was ein Kommunikationsplan ist
- Sich der Ziele eines Kommunikationsplans bewusst sein
- In der Lage sein, eine umfassende und solide Kommunikationsstrategie für Mobilitäten zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmt ist
- Ansätze zur Hervorhebung und Förderung der beruflichen Mobilität älterer Arbeitnehmer ermitteln können
- Die Organisation und den Zeitplan einer Kommunikationsstrategie auf einfache Weise verstehen



4.5.2 Selbststudium (Kurzbeschreibung)

Jede Einheit dieses Moduls basiert auf einem Kapitel des Ambassador's Manual for Mobilities in Later-life. Wir haben eine PPT mit einem Abschnitt vorbereitet, der der Förderung der Motivation der Lernenden gewidmet ist, sowie den Kern der Schlüsselinformationen, die Sie wissen müssen, um sie Ihren Lernenden zu vermitteln. Für ein vertieftes Verständnis lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel sowie die vorgeschlagenen weiteren Ressourcen. Die PPT ist wie folgt aufgebaut:

- Einleitung
- Die Rolle von Botschaftern
- Erkundung der Mobilitätsmöglichkeiten
- Quellen für die Finanzierung
- Die SASSI-Mobilitätsdatenbank
- Begleitung der Reise
- Fragen zur Selbstreflexion
- Referenzen

Am Ende sind Sie eingeladen, über die folgenden Fragen nachzudenken:

- Wie kann ein Ambassador einen älteren Unternehmer bei der Auswahl einer Mobilität unterstützen?
- Wie lassen sich besondere Mobilitätsangebote am besten finden? Wie sieht es mit der Finanzierung aus?
- Glauben Sie, dass die SASSI-Mobilitätsdatenbank ein effektives Instrument zum Auffinden von Mobilitätsmöglichkeiten ist?
- Was sind die wichtigsten Elemente eines Kommunikationsplans? Wie könnten die Botschafter einen effektiven Plan entwerfen, um ältere Unternehmer zu erreichen?



<https://www.sassi-llc.eu/>



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. Um eine Kopie dieser Lizenz zu erhalten, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie einen Brief an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

PROJEKTKONSORTIUM



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Projektnummer 2021-1-DE02-KA220-VET-000033242